

Beispiel-Beratungen zu Persona aus den Bürger*innen-Werkstätten



Fennet

Weiblich, 17, aus Tübingen

Tätigkeit: Auszubildende

Engagement/Lebensumstände: Fennet engagierte sich während ihrer Schulzeit an der Gemeinschaftsschule als Klassensprecherin und als eines von wenigen Mädchen in der Schüler*innen-Vertretung. In der zehnten Klasse hat sie an einem zweiwöchigen Schüler*innenaustausch in Spanien teilgenommen. Nach dem Realschulabschluss absolviert sie eine kaufmännische Ausbildung in einer Goldschmiede. Sie fühlt sich sehr wohl im Team und interessiert sich besonders für den Einkauf der Rohstoffe, die für die Schmuckherstellung genutzt werden.

Motivation: Fennet würde sich sehr gerne mehr mit dem Thema faire, ökologische Rohstoffgewinnung auseinandersetzen. Auch interessiert sie sich für Rollenbilder, denn sie beobachtet in der Berufsschule, dass Mädchen sich oft nicht so viel zutrauen wie Jungen. In einem Zeitungsartikel hat sie über ein Bildungsprojekt für Mädchen in Peru gelesen, ein Thema, das sie immer noch beschäftigt.

MITMACHZENTRALE

Infotelefon: 0800 188 7 188

E-Mail: info@engagement-global.de

Das Team der MMZ freut sich auf Sie!

Herausforderung: Einerseits interessiert sich Fennet sehr für gesellschaftliche und internationale Fragen, gleichzeitig fühlt sie sich in ihrem Freundeskreis und im Team ihres Ausbildungsbetriebes sehr wohl. Sie kann sich nicht vorstellen, sich einen Aufenthalt im Ausland zeitlich, finanziell oder beruflich leisten zu können.

Die Mitmachzentrale rät Fennet:

Liebe Fennet,

schön, dass Du Dich für einen entwicklungspolitischen Austausch interessierst. Es gibt verschiedene Angebote mit unterschiedlichen Zeitfenstern und Rahmenbedingungen. Bei allen Programmen erhältst Du umfangreiche finanzielle Unterstützung!

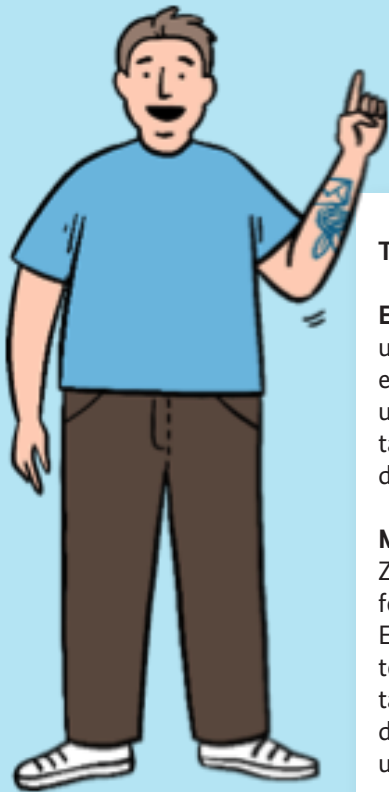
Für junge Menschen in Ausbildung besteht unter anderem die Möglichkeit, sich im Rahmen des Deutsch-Afrikanischen Jugendwerks zu engagieren. Du kannst dich in einem Betrieb in einem afrikanischen Land mit deinem Fachhintergrund einbringen, lernen und neue Erfahrungen sammeln. Du nimmst dabei ganz neue Perspektiven ein. Die Aufenthalte dauern drei bis sechs Wochen. Willst du einen längerfristigen Einstieg in entwicklungspolitische Themen, bieten sich auch andere Austauschprogramme an. Du gewinnst wertvolle Erfahrungen in einem Land des Globalen Südens. In Vor- und Nachbereitungskursen reflektierst Du über Deine eigene Rolle und/oder über Entwicklungszusammenarbeit. Themen zur Gleichberechtigung und zum fairen Umgang mit Ressourcen in Nord und Süd gehören auch dazu.

Du kannst Dich selbstverständlich auch direkt in Deutschland engagieren. Viele junge Leute sind auch nach ihrem Freiwilligendienst entwicklungspolitisch aktiv, in einem Verein oder mit eigenen Aktionen, die zum Beispiel auf Situationen von Mädchen aufmerksam machen oder unser Konsumverhalten in einen globalen Zusammenhang stellen. Hierzu bieten auch Programme der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit wie das Aktionsgruppenprogramm oder Bildung trifft Entwicklung verschiedene und leicht zugängliche Möglichkeiten.

Du willst wissen, wie Du Dich auf die Programme bewerben kannst? Wie und wo Du vielleicht auch in Deutschland gefragt bist? Melde Dich gerne, wenn Du mehr dazu erfahren möchtest. Wir haben weitere Kontakte und alternative Möglichkeiten für Dich.

Du willst wissen, wie Du Dich auf die Programme bewerben kannst? Wie und wo Du vielleicht auch in Deutschland gefragt bist? Melde Dich gerne, wenn Du mehr dazu erfahren möchtest. Wir haben weitere Kontakte und alternative Möglichkeiten für Dich.

Beispiel-Beratungen zu Persona aus den Bürger*innen-Werkstätten



Sven

Tätigkeit: selbstständiger IT-Fachmann

Engagement/Lebensumstände: Durch persönliche Kontakte und Reisen hat Sven seine Liebe zu Tansania entdeckt. Er hat einen Verein gegründet, um die Menschen dort zu unterstützen und konnte den Stadtrat für eine Städtepartnerschaft mit einer tansanischen Kommune gewinnen. Er ist Vater von zwei Kindern, das ältere geht in die Schule.

Motivation: Sven möchte auf lokaler Ebene für internationale Zusammenhänge und Nachhaltigkeit sensibilisieren. Eine offene Gesellschaft ist ihm wichtig. Er ist überzeugt, dass jede*r Einzelne einen wichtigen Beitrag für eine gerechtere Welt leisten kann. Er schätzt den Austausch und die Begegnung mit den tansanischen Partnern. Es freut ihn, dass sich seine Kinder dadurch der unterschiedlichen Lebensverhältnisse in Deutschland und in anderen Teilen der Welt bewusst sind.

Herausforderung: Die Vereinsaktivitäten sind stetig vielfältiger geworden, deshalb benötigt der Verein mehr Mittel. Auch die Städtepartnerschaft will ausgestaltet werden. Ein Großteil der Arbeit liegt jedoch bei Sven. Er fragt sich, wie er Unterstützung erhalten kann, um mehr Zeit mit der Familie verbringen zu können.

Die Mitmachzentrale rät Sven:

*Guten Tag Sven, wir empfehlen Ihnen, sich mit anderen Akteur*innen auszutauschen: Zum Beispiel gibt es ein Netzwerk, in dem sich engagierte deutsche Vereine und Initiativen für Tansania zusammengeschlossen haben. Wahrscheinlich ist die Situation bei den anderen Vereinen ähnlich und Sie können gemeinsam Ideen entwickeln, wie Sie weitere Ehrenamtliche motivieren.*

Es gibt auch Fördermittel für Projekte Ihres Vereins und zur Unterstützung von Städtepartnerschaften. Dies können Vorhaben sein zugunsten der Menschen in Tansania und/oder Projekte in Deutschland, die sich mit globalen Themen beschäftigen. Für Vereine, die über entwicklungspolitische Themen aufklären und aufzeigen, wie sich andere auch engagieren können, gibt es zum Beispiel das Förderprogramm entwicklungspolitische Bildung (FEB) oder das Aktionsgruppenprogramm.

*Sie können auch Referent*innen für entwicklungspolitische Bildung aus dem Programm „Bildung trifft Entwicklung“ kontaktieren. Das sind Menschen mit Erfahrungen aus anderen Ländern, die beispielsweise im Kindergarten und der Schule Ihrer Kinder Unterrichtseinheiten zu verschiedenen entwicklungspolitischen Themen durchführen könnten. Adressen vermitteln wir gerne.*

Wir laden Sie ein, sich telefonisch mit uns ausführlicher über Fördermöglichkeiten auszutauschen. Oder wir sprechen über Strategien, wie sich die personelle Situation im Verein verbessern lässt. Kommen Sie auf uns zu.

MITMACHZENTRALE

Infotelefon: 0800 188 7 188

E-Mail: info@engagement-global.de

Das Team der MMZ freut sich auf Sie!